

Vorlage Nr.: 2026/0780

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **Stadtkämmerei**

Umstellung des Rechnungswesens auf SAP S/4HANA – Sachstand und weiteres Vorgehen

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Haupt- und Finanzausschuss	13.10.2026	4	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ausschuss nimmt den aktuellen Sachstand und den bisherigen Projektverlauf zur Umstellung auf SAP S/4HANA sowie die weitere Projektplanung bis zum Abschluss des Projekts zur Kenntnis. Dies umfasst insbesondere die erforderliche Standardisierung der Kosten- und Buchungskreisstruktur.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☐ Investition ☒ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 3.306.824 Euro über 3 Jahre Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein ☐	Ja ☐	positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☐	Korridorthema:		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☐	Ja ☐	abgestimmt mit		

Erläuterungen

1. Ausgangslage

Die Umstellung von SAP ERP auf SAP S/4 HANA ist aktuell eines der größten und dringlichsten Modernisierungsprojekte in den deutschen Kommunalverwaltungen. Der primäre Treiber ist der Ablauf des regulären SAP-Supports für die alten ERP-Systeme Ende 2027. Die Einführung ist durch die Komm.ONE für Karlsruhe nach jetzigem Stand der Vorbereitungen für Oktober 2028 vorgesehen. Mit der notwendigen Systemumstellung ist zugleich eine Neuorganisation der Stammdaten des Rechnungswesens verbunden. Hierdurch werden die bestehenden Strukturen der Stadt Karlsruhe zusammengeführt und noch stärker an den Standards der Komm.ONE ausgerichtet.

2. Ziele der Umstellung

Die Umstellung auf SAP S/4HANA wird hauptsächlich die technische Ausfallsicherung der IT-Infrastruktur und die Cyber-Resilienz (Schutz vor Angriffen) technisch auf den neuesten Stand gebracht. Darüber hinaus können die Anforderungen der Kommunalen Doppik Baden-Württemberg (NKHR) nunmehr rechtskonform abgebildet werden.

Ein wesentlicher Mehrwert besteht für die Stadt Karlsruhe weiter darin, dass die notwendige Migration auf SAP S/4HANA gleichzeitig dazu genutzt werden kann, um bestehende Buchungs- und Kostenrechnungsstrukturen zu vereinheitlichen, die die Stadt Karlsruhe als damaliger Pilotanwender in 2007 noch nicht entsprechend dem aktuellen SAP-Kommunalmaster für S/4 HANA der Komm.ONE umsetzen konnte.

Die Stadt Karlsruhe arbeitet derzeit mit mehreren Buchungskreisen und mehreren Kostenrechnungskreisen, die der Anzahl der Teilhaushalte entsprechen. Diese Ausgestaltung stellt innerhalb der Komm.ONE eine Sonderstruktur dar. Karlsruhe ist damit hinsichtlich seiner Struktur ein „Exot“. Dies führt unter anderem dazu, dass Weiterentwicklungen und Standards der Komm.ONE für Karlsruhe teilweise nicht oder erst zeitverzögert zur Verfügung stehen, weil aufwendige Anpassungen erforderlich sind. Der Kommunalmaster Standard der Komm.ONE ist auf ein Ein-Buchungskreis- und ein Ein-Kostenrechnungskreis-Modell ausgerichtet. Auch die von Komm.ONE bereitgestellten Leitfäden und Standards für die SAP-Anwendungen orientieren sich an dieser Ausprägung.

3. Bisheriger Projektverlauf

Das Projekt orientiert sich an insgesamt 6 Projektphasen der eigens von der Walldorfer Softwarefirma SAP auch für den internationalen Markt entwickelten „SAP Activate Methodik“, die nach deren Sicht die Best mögliche Umstellung auf die neue moderne ERP-Software S/4 HANA, gewährleistet.

- **Discover**

Diese Phase dient der Analyse des derzeit eingesetzten Systems sowie einer ersten Prüfung, ob eine Umstellung auf SAP S/4 HANA auf Grundlage der bestehenden Datenbasis möglich ist.

- **Prepare**

Diese Phase bezeichnet den Übergang von der grundsätzlichen Idee für eine Umstellung zur konkreten Planung und bildet damit das Fundament für die technische Umsetzung.

- **Explore**

Hier werden der Anpassungsbedarf, die Zielprozesse und die Lösungsräume definiert. Darüber hinaus werden fehlende Funktionalitäten und Änderungsanforderungen identifiziert.

- **Realize**

In der Realisierungsphase werden die auf Grundlage der Ergebnisse der vorherigen Phase entwickelten Lösungen schrittweise im neuen System umgesetzt und konfiguriert. Anschließend wird deren Funktionalität umfassend getestet. Die Umsetzung und Erprobung erfolgen zunächst in einer gesicherten Testumgebung.

- **Deploy**

In dieser Phase werden die Rechnungsdaten der Stadt Karlsruhe in die neue SAP S/4 HANA - Umgebung eingespielt und für den Zeitpunkt der Umstellung in einem SAP S/4 HANA Echtssystem bereitgehalten.

- **Go live**

Der Go live bezeichnet den Tag der Produktivsetzung des neuen SAP S/4 HANA Echtsystems. Ab diesem Zeitpunkt wird das System für alle vorgesehenen Nutzerinnen und Nutzer freigegeben, sodass diese ihre Arbeit im neuen System aufnehmen können.

Aktuell steht der Übergang in die Phase „Explore“ an.

Im bisherigen Projektverlauf wurden die wesentlichen Rahmenbedingungen für die Umstellung sowie das derzeit eingesetzte System betrachtet und die weiteren Projektschritte vorbereitet.

4. Weitere Planung

Der bisherige Projektverlauf war von zeitlichen Verschiebungen geprägt, welche im Wesentlichen auf Verzögerungen durch die Komm.ONE zurückzuführen sind. So wurde das ursprünglich für August/September 2025 angekündigte Angebot der Komm.ONE erst im September 2026 zur Verfügung gestellt, so dass jetzt die weitere zeitliche Planung der noch umzusetzenden Phasen besser eingeschätzt werden kann.

Im weiteren Projektverlauf steht zunächst die detaillierte Ermittlung und Analyse der derzeit eingesetzten Geschäftsprozesse im Vordergrund. Auf dieser Grundlage und einer zwingenden Einführung der sog. „investiven Finanzstelle“ zur Abbildung von einzelnen investiven Maßnahmen im Finanzhaushalt, ist eine Neukonzeption der erforderlichen Stammdaten notwendig. Darüber hinaus ist in Folge der Reduzierung der Buchungs- und Kostenrechnungskreise auf jeweils nur noch Einen, die Entwicklung eines neuen Verrechnungskonzepts zur Verrechnung von Leistungen zwischen den Teilhaushalten vorgesehen.

Anschließend erfolgt die Transformation der Geschäftsprozesse und Stammdaten in die neue Systemlandschaft. Vor dem „Go live“ (Echtlauf) wird dieser Prozess zunächst in drei Testmigrationen simuliert. Im Vorfeld der produktiven Einführung sind sehr umfangreiche Tests der neuen Systemumgebung erforderlich, um die Funktionalität aller bei der Stadt Karlsruhe eingesetzten Prozesse zu gewährleisten. Zudem werden die betroffenen Mitarbeitenden auf die neuen Prozesse und Oberflächen sowie auf die Nutzung des Systems vorbereitet. Im Rahmen des begleitenden Changemanagements werden hierfür Schulungskonzepte erstellt bzw. von der Komm.ONE zur Verfügung gestellt, die auch auf die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen abgestimmt werden müssen.

5. Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Umstellung auf das SAP S/4 HANA-System betrifft alle Kommunen in Baden-Württemberg, die die Rechnungssoftware von SAP einsetzen. Der Zeitrahmen für die Umstellung aller Kommunen wurde von Komm.ONE auf die Jahre 2025 bis 2028 festgelegt. Der für die Stadt Karlsruhe geplante Umstellungstermin liegt im Oktober 2028.

Für die einzelnen Umstellungsphasen erfolgt die Abrechnung nach den für die Dienstleistungen und Workshops tatsächlich in Anspruch genommenen Personentagen und Stunden. Die hierfür vorgesehene Anzahl an Personentagen wird im vorausgehenden Angebot der Komm.ONE ausgewiesen und gilt mit der Annahme des Angebots als akzeptiert.

Mit dem nun vorliegenden Angebot hat die Komm.ONE alle noch ausstehenden Projektphasen zusammengefasst und den hierfür anfallenden Aufwand mit insgesamt 3.306.824 Euro berechnet. Nach einer Simulation ist mit dem Mittelabruf von etwa 360.000 Euro in 2026 und mit etwa je 1.4 Millionen Euro in den Jahren 2027 und 2028 zu rechnen. Die hierfür notwendigen Mittel sind für die Jahre 2026 und 2027 im Doppelhaushalt 2026/2027 eingeplant und für die Folgejahre in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehen.